

FWK Henseler, Andreas  
Rathaus Spanischer Bau,  
Raum B 209  
50667 Köln

**Tel.** 0221 / 221-23840

**Fax** 0221 / 221-28770

**E-Mail** [Andreas.Henseler@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Henseler@stadt-koeln.de)

An den  
Vorsitzenden des Rates  
Herrn Jürgen Roters

An die  
Vorsitzende der Unterausschusses  
Kulturbauten  
Frau Brigitta von Bülow

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

**AN/0364/2013**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Unterausschuss Kulturbauten	27.05.2013

**Mittelabfluss bis zum Wechsel der Projektleitung Archäologische Zone/Jüdisches Museum**

Sehr geehrter Herr Roters,  
sehr geehrte Frau von Bülow

ich bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des kommenden Unterausschusses Kulturbauten zu setzen:

Die Freien Wähler begrüßen den Wechsel in der Leitung des Projekts Archäologische Zone /Jüdisches Museum. Sie sehen in Marcus Trier einen Garanten für das erfolgreiche Management der mit dem Projekt verbundenen Herausforderungen.

Aus dem Mittelabflussplan vom 15.4.2013 ist zu entnehmen, dass von der anvisierten Gesamtsumme in Höhe von 51.773.000 € bis zum 29.1.2013 6.571.440 € abgeflossen sind. Für das Jahr 2013 ist eine Prognose in Höhe von 13.562.669 € im Mittelabflussplan enthalten, die allerdings den Vermerk "in Neubewertung" trägt.

Gleichzeitig findet sich der Hinweis, dass die Trassenverlegung für eine 10 KV-Leitung problematisch sei und seitens "der Rheinenergie nicht mitgetragen" werde.

Vor diesem Hintergrund stellen die Freien Wähler folgende Fragen:

1. Liegt inzwischen eine Neubewertung für den Mittelabfluss im Jahr 2013 vor und wenn ja, welche Auswirkungen hat sie auf die Gesamtkosten des Projekts?
2. Wie hoch ist der tatsächliche Mittelabfluss in 2013 zum Zeitpunkt des Wechsels in der Projektleitung?
3. Welche Auswirkung auf die Gesamtkosten des Projekts hat der Umstand, dass die Rheinenergie die Verlegung der 10 KV-Leitung nicht mitträgt?
4. Hängt die beabsichtigte "denkmalverträglichere" Gestaltung der Statik im Bereich der Platzfläche mit der angestrebten Gründung des von Wandel, Hoefler, Lorch und Hirsch geplanten Gebäudes zusammen?

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Henseler